



E-Rechnung

Alle Infos und Vergleich von Software **Seite 4**

DHZ Ihre persönliche Ausgabe

DIE WIRTSCHAFTSZEITUNG FÜR DEN MITTELSTAND

Ausgabe 24 | 20. Dezember 2024 | 76. Jahrgang | www.DHZ.net

Verkaufte Auflage: 507.459 Exemplare (IVW III/2024) | **Preis: 3,95 Euro**

Annaberger Krippenweg

Der Bergbau beeinflusst seit Jahrhunderten das kulturelle Leben im Erzgebirge. Besonders deutlich wird das in der Advents- und Weihnachtszeit. Mit der Bergmännischen Krippe versetzen vier Holzbildhauer und ein Kunstmaler die biblische Weihnachtsgeschichte in das vom Bergbau geprägte Annaberg. Über die Jahre hinweg ist die Figurengruppe so stark gewachsen, dass das Langzeitprojekt zum Annaberger Krippenweg erweitert wurde. Jedes Jahr am zweiten Advent kommt eine neue Figur hinzu, die von der Bergbrüderschaft zur Marienkirche getragen wird. Dort wird sie im Kreis der anderen Krippenfiguren ausgestellt, bevor sie zu ihrem endgültigen Bestimmungsort weiterwandert. In diesem Jahr hat Ronny Tschierske einen Wandermusikanten beigeleitet, der später im Museum Frohnauer Hammer an der Seite des Hammerhansels seinen Platz findet. Bei beiden Figuren handelt es sich um Porträtschnitzereien, die bekannte Persönlichkeiten aus dem Ort darstellen.

Seite 16

Foto: Detlev Müller



Handwerk verlangt Entlastung und Reformen

Bundestagswahl – ZDH legt Wahlcheck vor – Hoffnung auf wirtschaftsfreundliche Regierung **VON STEFFEN RANGE**

Im Vorfeld der Bundestagswahl 2025 legt das deutsche Handwerk 25 Punkte vor, die ein entschlossenes Handeln der Politik und eine Weichenstellung für eine zukunftsfähige Wirtschaftspolitik fordern. Dazu erklärte Jörg Dittrich, Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH): „Der Veränderungsnotstand in Deutschland muss ein Ende haben.“ Das Handwerk mahnt eine mittelstandsfreundliche Wirtschaftspolitik an, um den Standort zu stärken. „Wachstum, Wohlstand und Wettbewerbsfähigkeit sind nicht selbstverständlich“, so Dittrich. „Die Handwerksbetriebe und ihre Beschäftigten brauchen klare Signale der Entlastung, des Aufbruchs und der Stabilität.“

Mit dem Wahlcheck „25 für 25“ bringt der ZDH zentrale Anliegen des



Der Bundestag hat Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) das Vertrauen entzogen. Somit ist der Weg für Neuwahlen frei. Foto: picture alliance/Reuters/Lisi Niesner

Handwerks in die politische Auseinandersetzung der kommenden Wochen ein. Dittrich: „Diese Punkte machen deutlich, wo im Handwerk der wirtschaftspolitische Schuh drückt und welche Entscheidungen

unverzichtbar sind.“ Fünf Handlungsfelder stehen dabei im Fokus: Erstens müssten Freiräume geschaffen und die Wettbewerbsfähigkeit durch eine spürbare Entlastung bei

Steuern und Abgaben, generationengerechte Sozialreformen und eine verlässliche Energieversorgung. Zweitens gelte es, Unternehmertum wieder attraktiv zu machen, indem Bürokratie abgebaut und mittelstandsfreundliche Gesetze umgesetzt werden. Drittens müssten die Fachkräftebasis gesichert und vorhandene Potenziale besser genutzt werden, etwa durch eine verpflichtende Berufsorientierung an Schulen oder bessere Unterstützung für Frauen im Handwerk. Viertens brauche die berufliche Bildung eine konsequente Stärkung, mit höheren Investitionen in Bildungsstätten und einer gesetzlichen Gleichstellung von beruflicher und akademischer Bildung. Schließlich müsse das Handwerk in Städten und ländlichen Räumen fest verankert bleiben, durch

bessere Mobilitätsangebote für Auszubildende, den Schutz von Gewerbeflächen und mittelstandsfreundliche Vergabepolitik.

Dittrich sagte: „Das Handwerk ist bereit, die Zukunft Deutschlands aktiv mitzugestalten, ob bei der Energiewende, im Klimaschutz, bei der Digitalisierung oder in der Bildung.“ Dafür brauche es aber dringend bessere Standortbedingungen. Das Handwerk werde genau prüfen, wer bereit ist, den notwendigen Neustart zu wagen und dabei die Bedürfnisse der Betriebe und ihrer Beschäftigten in den Mittelpunkt zu stellen.

Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) hatte Mitte des Monats die Vertrauensfrage gestellt und verloren. Damit ist das Aus für die Ampel besiegelt und der Weg für die Bundestagswahl am 23. Februar 2025 frei. **Seite 2**

ANZEIGE



Für Ihr Handwerk lieber traditionelle oder digitale Lösungen? Wir bieten Ihnen beides!

signal-iduna.de/handwerk

SATIRE

Gold geht immer

Weihnachten ist das Fest der Liebe, der Besinnlichkeit und des friedlichen Beisammenseins – so weit die Theorie. Die Praxis ist etwas materialistischer. Liebe geht schließlich durch den Geldbeutel. Klassischerweise liegt für Sie etwas Glitzerndes für Hals, Finger und/oder Ohren unter dem Weihnachtsbaum, dieses Jahr garniert mit einer überbeurteilten Schokolade aus Dubai. Er darf elektronisches Spielzeug auspacken und außerdem Zubehör zum Sport.

Das sind nette, aber doch sehr belanglose und klischeebehaftete Standards. Wer Handwerkerherzen wirklich höher schlagen lassen will, der greift ein bisschen tiefer in den Geldbeutel. DAS Geschenk dieses Jahres ist der Dubai-Hammer, ein Werkzeug für Menschen, für die nur das Beste gut genug ist. Das Beste heißt Gold, denn daraus besteht der fünf Kilogramm schwere Hammerkopf in Faustform. Bei einem aktuellen Goldpreis von 82,33 Euro pro Gramm liegt der reine Materialwert dieses Werkzeugs bei 411.650 Euro, der Stiel in Nussbaumoptik nicht mitgerechnet. Inklusive Produktion berappt der Käufer 500.000 Euro zuzüglich Versand; eine durchaus angemessene Summe, um die Werkzeugausstattung des Liebsten zu vergolden.

Sollte die Weihnachtskassette dieses bescheidenen Sümmchens nicht hergeben, stünde ein Fausthammer aus Gusseisen für läppische 300 Euro zur Option. Oder Sie sparen auf nächstes Jahr und bleiben vorerst bei Schmuck, Elektrospielzeug und Süßigkeiten. **bst**

2025 gemeinsam für das Handwerk eintreten

Liebe Handwerkerinnen und Handwerker, wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten im Kreise von Familie, Freunden und vielleicht auch Kollegen, einen guten Rutsch ins neue Jahr – verbunden mit Glück und Gesundheit sowie persönlichem und beruflichem Erfolg. Lassen Sie uns auch 2025 gemeinsam für das Handwerk eintreten. Wir sind dabei Ihr Sprachrohr und Ihr Partner. Ob Interessenvertretung, Beratung oder Weiterbil-

dung – bitte lassen Sie uns regelmäßig wissen, was wir für Sie tun können. Über die Feiertage haben wir vom 23. Dezember 2024 bis zum 1. Januar 2025 Betriebsruhe. Ab dem 2. Januar 2025 stehen wir Ihnen wieder mit Rat und Tat zur Verfügung.

Ihr Präsident **Frank Wagner**

Ihr Hauptgeschäftsführer **Markus Winkelströter**

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr.

HANDWERKSKAMMER CHEMNITZ

DAS HANDWERK

ONLINE



Foto: ikonoklast_hh - stock.adobe.com

Wie viele Stunden dürfen Minijobber 2025 arbeiten? Der Mindestlohn steigt und damit auch die Minijob-Grenze. Hat das Auswirkungen auf die Arbeitszeit? www.dhz.net/minijob



HANDWERKSKAMMER CHEMNITZ

Der Schwebezustand hält an

Kammerpräsident Frank Wagner blickt auf das Jahr 2024 zurück und mit vielen Bedenken auf das kommende Jahr

Zum Jahresende hat Kammerpräsident Frank Wagner in einem Interview eine Einschätzung zur aktuellen Lage vor allem mit Blick auf die Wahlen gegeben. Teil eins des Interviews erscheint in dieser Ausgabe. Der zweite Teil wird in der ersten DHZ-Ausgabe des Jahres 2025 zu lesen sein.

Das komplette Interview ist außerdem abrufbar unter www.hwk-chemnitz.de/ueber-uns/interessenvertretung. (Anmerkung: Das Interview wurde noch vor Abschluss der Koalitionsverhandlungen in Sachsen geführt.)

Herr Wagner, zweimal pro Jahr führen wir mit Ihnen ein Interview – jeweils zum Jahresende und im Sommer. Und egal zu welchem Zeitpunkt: Es gab in den vergangenen Jahren eigentlich kein solches Gespräch, in dem nicht auf völlig neue Entwicklungen eingegangen werden musste, weil diese auch Folgen für das Handwerk haben.

Ja, die 2020er-Jahre sind eine schwierige Zeit mit einer komplizierten Gemengelage. 2020 der Beginn der Corona-Pandemie, die bis 2022 deutlich zu spüren war. 2021 eine neue Bundesregierung. 2022 der Ukraine-Krieg mit all seinen Folgen bis heute. Und 2024 politische Weichen-

stellungen beziehungsweise Wahlen, die Folgen haben werden.

Sie sprechen die Landtagswahlen in Sachsen an?

Nicht nur. Es gab ja die Europawahl. Es gab weitere Landtagswahlen in Brandenburg und Thüringen. Es gab eine Wahl in den USA und es gab die Entscheidung für Neuwahlen des Bundestages. Und alles hat Folgen für das Handwerk, teilweise ganz direkt mit Blick auf Land, Bund und Europa. Teilweise auch indirekt mit Blick nach Washington.

Blicken wir zurück auf 2024. Beginnen wir mit Dresden.

Die Landtagswahlen haben komplizierte Mehrverhältnisse gebracht. Dass damit eine Regierungsbildung schwierig werden würde, haben wir spätestens beim Abbruch der Sondierungsgespräche gesehen. Wer daran Schuld hat, möchte ich nicht bewerten. Viel wichtiger ist doch, dass sich die gewählten Parteien in irgendeiner Form zu Mehrheiten zusammenfinden, um endlich die dringend notwendigen Entscheidungen zu treffen, die Wirtschaft und Gesellschaft im Freistaat voranbringen.

Den letzten Satz könnte man so auch auf Berlin beziehen, oder?

Ja, eindeutig, wobei hier die Wahlen noch bevorstehen und man

noch dringender endlich eine Bundesregierung bräuchte, die den Ernst der Lage erkennt und gemeinsam handelt. Das war in den vergangenen drei Jahren meistens nicht der Fall.



„

Oberste Priorität muss die Verabschiedung eines Haushalts haben, sowohl im Land als auch im Bund. Solange keiner beschlossen ist, können viele Gelder nicht ausbezahlt werden.“

Frank Wagner
Präsident der
Handwerkskammer Chemnitz
Foto: Detlev Müller

Haben Sie eine Wunsch-Koalition in Sachsen und im Bund?

Sicherlich gibt es Parteien und Kandidaten, die den Fokus mehr auf die wirtschaftliche Entwicklung legen

und eher erkennen, wo der Schuh im Handwerk drückt. Ich möchte aber niemanden hervorheben. In Sachsen ist die Regierungsbildung auf der Zielgeraden, wobei spannend zu beobachten sein wird, wie sich eine mögliche Minderheitsregierung Mehrheiten beschafft. Aber das ist nicht meine Aufgabe. Beim Bundestag vertraue ich den Wählern, dass sie ihr Kreuz an der Stelle bei jener Partei machen, die das Richtige für das Land unternehmen will. Die Wahlprogramme werden hierzu Auskunft geben und jeder kann anhand dessen auch entscheiden.

Wenn schon keine Wunsch-Koalition, dann können Sie vielleicht aber eine Aussage zu den größten Wünschen des Handwerks machen.

Oberste Priorität muss die Verabschiedung eines Haushalts haben, sowohl im Land als auch im Bund. Solange keiner beschlossen ist, gilt eine vorläufige Haushaltsführung und viele Gelder können nicht ausbezahlt werden.

Welche Folgen hätte das für das Handwerk?

Es fehlen die Mittel für die ÜLU, für den Meisterbonus, für Förderprogramme und ganz allgemein natürlich auch jene Gelder für Investitionen in Infrastruktur. Manches wiegt schwerer. Anderes wiederum lässt

sich überbrücken. Dass wir aber aufgrund der Entwicklungen im Land und im Bund gleichzeitig voraussichtlich bis zum Sommer ohne beschlossenen Haushalt auskommen müssen, macht die Lage schwierig – zumal die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und die Situation der Betriebe einen solchen Schwebezustand nicht einfacher machen.

Natürlich ist mir bewusst, dass nach Wahlen die Wahlsieger stets einen neuen Haushalt mit den eigenen Prioritäten erstellen und verabschieden lassen, was naturgemäß länger dauert. Aber in Dresden dauert nach dem Scheitern der ersten Sondierungen die Regierungsbildung ohnehin schon länger. Bei der sich abzeichnenden Minderheitsregierung braucht es dann natürlich auch bei der Haushaltsverabschiedung Stimmen aus der Opposition, was Verhandlungen bedeutet, die wiederum noch mehr Zeit kosten.

Die vorgezogene Bundestagswahl kommt mit Blick auf den Haushalt zur Unzeit. Für 2025 wäre sicherlich auch irgendwie eine Ampel-Einigung für einen Etatplan möglich gewesen. Jetzt haben wir im Februar Bundestagswahlen und man kann sich selbst ausrechnen, wie weit nach hinten sich dann alles verschieben wird.

Ansprechpartner: Robert Gruner, Tel. 0371/5364-231, r.gruner@hwk-chemnitz.de

Tool für E-Rechnungen

Kostenloser Viewer ab sofort freigeschaltet

Ab 1. Januar 2025 sind alle inländischen Unternehmen verpflichtet, elektronische Rechnungen zu empfangen. Um diese im Format XRechnung lesen und prüfen zu können, brauchen die Betriebe eine Software zur Visualisierung des Datensatzes – einen sogenannten Viewer. Der Zentralverband des deutschen Handwerks hat sich bei der Bundesregierung für eine kostenfreie staatliche Software der Finanzverwaltung eingesetzt. Das Bundesfinanzministerium ist dieser Forderung noch rechtzeitig vor der Einführung nachgekommen. Der E-Rechnungsviewer der Finanzverwaltung ist auf dem Elster-Portal freigeschaltet und unter folgenden Adressen erreichbar:

- www.elster.de/eportal/e-rechnung
- www.erechnung.elster.de
- www.e-rechnung.elster.de

Ansprechpartner: Torsten Gerlach, Tel. 0371/5364-311, t.gerlach@hwk-chemnitz.de

Preis für Innovationen

Bis 10. März 2025 bewerben

Auch 2025 würdigt der Freistaat Sachsen mit dem Sächsischen Innovationspreis etablierte Unternehmen, die neuartige Produkte, Dienstleistungen, Prozesse, Verfahren oder Geschäftsmodelle in den Markt gebracht haben. Die Teilnehmenden profitieren nicht nur von einem Preisgeld von insgesamt bis zu 50.000 Euro, sondern auch durch die begleitende Öffentlichkeitsarbeit und dem Zugang zum futureSAX-Netzwerk.

Erstmals wird der Preis in drei Kategorien vergeben: für eine eingereichte Produkt- und Dienstleistungsinnovation, für Prozess-, Verfahrens- bzw. Geschäftsmodellinnovation und für innovative Unternehmenskultur.

Zudem wird erneut der Sonderpreis der sächsischen Handwerkskammern für Innovationen im Handwerk vergeben. Bewerbungen bis 10. März unter: www.future-sax.de/innovationspreis.

Ansprechpartner sind die Betriebsberater: Tel. 0371/5364-206, beratung@hwk-chemnitz.de

Tag der Weiterbildung

Beratung in Chemnitz und Plauen

Die Handwerkskammer Chemnitz berät am 25. Januar 2025 in Chemnitz und Plauen zu Meister- und Fortbildungskursen. Lehrlinge, Gesellen, Fach- und Führungskräfte können ihre Fragen dazu stellen – vor allem zu den Fördermöglichkeiten. Um vorherige Anmeldung wird gebeten: www.hwk-chemnitz.de/termine-und-veranstaltungen.

Ansprechpartnerin: Silke Schneider, Tel. 0371/5364-160, s.schneider@hwk-chemnitz.de



Ausbilderin Jana Schüttauf zeigte den Teilnehmenden das Schneiden mit dem Vergoldermesser. Foto: Robert Werner

Glanzvoll verarbeitet

Für angehende Gestalter im Handwerk stand beim Praxiswochenende das Vergolden auf dem Programm

Seit der Antike wird Blattgold hergestellt und für die Verzierung verschiedenster Werke und Produkte verwendet. Auch heute noch findet diese Technik Anwendung im Handwerk, sodass Produkte mit Blattgold derart veredelt werden, um diese schlussendlich durch Exklusivität und Individualität von industriell hergestellten abzuheben. Für die Teilnehmenden der aktuellen Aufstiegsfortbildung zum Gestalter im Handwerk an der Handwerkskammer Chemnitz hieß es jüngst, diese Technik kennenzulernen und auszuprobieren.

Unter Anleitung der HWK-Ausbilderinnen Jana Schüttauf und Anna Eckstein wurden im fachpraktischen Unterricht „Vergolden“ die wichtigsten theoretischen Grundlagen vermittelt und anschließend an den Übungsobjekten angewandt. Besonders wichtig dabei: Der optimal aufgetragene und akribisch vorbereitete Untergrund, denn Staub und Unebenheiten können zu so

manchem Problem werden. Angewendet haben die Teilnehmenden das Vergolden mit Ölmixtion sowie mit dem Instacol-System – lediglich ein Teil der vielfältigen und zahlreichen Vergoldungsarten, die es so gibt. Ob Polimentvergoldung, die Vergoldung mit Wassermixtion, Hinterglasvergoldung mit Gelatine, Lebensmittelvergoldung oder Mordeantvergoldung mit Wachs, für sämtliche Gegebenheiten und Bereiche gibt es die entsprechende Technik.

Ein umfassender Wissenserwerb für die zukünftigen Gestalter, die hochkonzentriert und mit ruhiger Hand ihre Reliefs in Gold und Silber verzierten, um mit beeindruckenden Kunstwerken der Welt ein bisschen mehr Glanz zu verleihen.

Tipp: Nächster Kurs Gestalter im Handwerk (Teilzeit) ab 21.08.2026.

Ansprechpartnerin: Silke Schneider, Tel. 0371/5364-160, s.schneider@hwk-chemnitz.de, Web: gestalter-in-sachsen.de

Handwerks-Meisterschaften erfolgreich beendet

Zwölf Bundessiegerinnen und Bundessieger kommen aus dem Kammerbezirk Chemnitz – Gestaltungswettbewerb mit gleich zwei Siegerinnen

Bei den Bundeswettbewerben im Rahmen der „Deutschen Meisterschaft im Handwerk“ überzeugten 26 junge Handwerkerinnen und Handwerker aus dem Kammerbezirk Chemnitz mit herausragenden Kenntnissen und Fertigkeiten in ihren Gewerken. Zwölf von ihnen dürfen sich nun sogar Bundessiegerin oder Bundessieger nennen.

Die I. Bundessiegerinnen und Bundessieger sind:

Geigenbauer Tim Gerngroß, Handzuginstrumentenmacher Clemens Mai und Zupfinstrumentenmacher Birger Groß vom Ausbildungsbetrieb Berufliches Schulzentrum e.o.plauen, Schulteil Klingenthal Musikinstrumentenbau, Klingenthal, Holzspielzeugmacherin Raphaela Haude vom Ausbildungsbetrieb Spielwarenmacher Günther e. K. im Kurort Seiffen und Zweiradmechaniker Fachrichtung Fahrradtechnik Jonas Hahn vom Ausbildungsbetrieb Diamant Fahrradwerke GmbH in Hartmannsdorf.

Die II. Bundessiegerinnen und Bundessieger wurden:

Dachdecker John Seltmann vom Ausbildungsbetrieb Dachdeckermeister Marcel Müller in Wilkau-Haßlau, Graveurin Spezialisierung Flachgravier-technik Lena Bittorf vom Ausbildungsbetrieb coreku GmbH & Co. KG in Chemnitz, Konditorin Emily Luisa Köhler vom Ausbildungsbetrieb Konditormeister Michael Nötzold in Reinsdorf, Stuckateur Marek Bodrich vom Ausbildungsbetrieb Stuckhaus Scherf und Ritter GmbH in Waldenburg sowie Zerspanungsmechaniker Einsatzgebiet Fräsmaschinensys-



Holzspielzeugmacherin Raphaela Haude konnte schon während der Ausbildung mit ihrem Gesellenstück überzeugen. Foto: Spielwarenmacher Günther

teme Tim Vogelsang vom Ausbildungsbetrieb Wesko GmbH in Stollberg.

III. Bundessieger dürfen sich nennen: Automobilkaufmann Florian Richter vom Ausbildungsbetrieb Die Schneider Gruppe GmbH in Chemnitz und Elektroniker für Maschinen und Antriebstechnik Tino Kittner vom Ausbildungsbetrieb Partzsch Elektromotoren GmbH in Döbeln.

Die Gute Form

Gleichzeitig fanden die Bundeswettbewerbe „Die Gute Form im Handwerk – Handwerker gestalten“ statt. Hier konnten gleich zwei Handwerkerinnen unseres Kammerbezirks mit herausragenden Leistungen überzeu-

gen: Raphaela Haude im Ausbildungsberuf Holzspielzeugmacherin und Lena Bittorf im Ausbildungsberuf Graveurin Spezialisierung Flachgravier-technik wurden jeweils erste Preisrägerinnen.

Die I. Bundessiegerinnen und Bundessieger wurden am 7. Dezember 2024 in Berlin zur Bundessiegerfeier ausgezeichnet. Die sächsischen Kammern verzeichneten in diesem Jahr insgesamt acht I. Bundessiegerinnen und Bundessieger. Die Handwerkskammer Chemnitz gratuliert allen Siegerinnen und Siegern ganz herzlich und bedankt sich ausdrücklich für die Unterstützung der Ausbildungsunternehmen bei der Vorbereitung der Wettkämpfe.

Eidesformel für neuen Sachverständigen

Maurer- und Betonbauermeister Roberto Rost nimmt seine Tätigkeit als Sachverständiger des Handwerks auf

Am 11. November hat der Präsident der Handwerkskammer Chemnitz, Frank Wagner, einen neuen Sachverständigen vereidigt. Maurer- und Betonbauermeister Roberto Rost aus Oberschöna schwor, „die Aufgaben eines öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen unabhängig, weisungsfrei, persönlich, gewissenhaft und unparteiisch zu erfüllen und Gutachten in diesem Sinne nach bestem Wissen und Gewissen zu erstatten“. Zukünftig darf er damit auf Anfrage von Gerichten Gutachten in seinem Fachbereich erstellen. Roberto Rost wurde zum ersten Mal bestellt und ist nun auch in der bundesweiten Sachverständigendatenbank gelistet. Der Bestellung vorausgegangen sind umfangreiche Prüfungen. Roberto Rost ist unter folgender Adresse erreichbar: Am Dorfbach 14, 09600 Oberschöna, Tel. 037321/ 879909 oder 0152/22762283, E-Mail: baube-

triebrost@web.de. Auffindbar sind alle Sachverständigen des Kammerbezirks auch unter www.whkt.de/svdb.

Hintergrund: Sachverständige des Handwerks sind Persönlichkeiten, die sich durch überdurchschnittliche Kenntnisse und Fähigkeiten auf ihrem Fachgebiet auszeichnen. Die öffentliche Bestellung gewährleistet, dass zum einen die fachliche und persönliche Eignung des Sachverständigen geprüft wurde und zum anderen die Einhaltung der Pflichten im Bestellungszeitraum von der Handwerkskammer überwacht wird. Wer Interesse an einer Sachverständigentätigkeit hat, kann sich gern in der Handwerkskammer beim unten genannten Ansprechpartner in der Handwerksrolle melden.

Ansprechpartner: Harald Kleinhempel, Tel. 0371/5364-247, h.kleinhempel@hwk-chemnitz.de



Haben alle mit angepackt, um sich den Traum vom Kreativzentrum zu erfüllen (v. r.): Steffen, Florian, Kristin und Solveig Wiedrich. Foto: Jan Görner

Aus Zimmerei wird Kreativwerkstatt

Solveig und Steffen Wiedrich bauen den alten Beierfelder Güterbahnhof um und wollen Kindern dort das Handwerk näherbringen **VON JAN GÖRNER**

Im ehemaligen Beierfelder Güterbahnhof entsteht eine neue Kreativwerkstatt für Jung und Alt. Damit erfüllt sich für Solveig und Steffen Wiedrich ein Traum.

In diesem sehen sie in den neuen Räumlichkeiten Kinder und Erwachsene gemeinsam basteln. Kreativität hat in dem Gebäude Tradition. Schließlich ist hier seit 1994 eine Zimmerei ansässig. Zuerst wurde sie nur als Lagerraum genutzt. 2007 zogen auch die Maschinen der Zimmerleute hierher um. Weitere vier Jahre später übernahm Steffen Wiedrich die Zimmerei „Am Bahnhof“ von seinem Vater. In den vergangenen Jahren wurde die Werkstatt vor allem während der Weihnachtszeit immer wieder ausgeräumt. Böcke wurden aufgestellt. Gerüstböden verwandelt sich in provisorische Tische. Daran saßen Kinder, ihre Eltern und Großeltern. Angeleitet von Solveig Wiedrich basteln sie Teelichthalter in den verschiedensten Varianten, Lichtfiguren, Christbäume mit Beleuchtung und vieles andere mehr. Naturmaterialien galten dabei als besonders beliebt.

Die Nachfrage nach diesen geselligen Kreativ-Veranstaltungen ist in den zurückliegenden Jahren immer

weiter gestiegen. Nur sind die bestehenden Räumlichkeiten nicht mitgewachsen. Außerdem fehlte es an den Anforderungen entsprechenden sanitären Anlagen. Mit dem Umbau wird sich das ganz deutlich ändern.

Dann gibt es hier Platz für etwa 20 Bastlerinnen und Bastler. Zudem entstehen eine Küche, ein barrierefreies WC für die Teilnehmer, ein weiteres samt Dusche für das Personal, ein Büro und ein Bastelraum für Rollstuhlfahrer. Letzterer wird über einen Hublift erreichbar sein. Abgeschlossen sein muss der Bau im Februar 2025. Dann soll es hier feste Öffnungszeiten geben.

Die Kreativwerkstatt bietet sich auch für Hutzennachmittage und Kindergeburtstage sowie für Besuche von Kindergartengruppen und Schulklassen an. „Mein Traum ist es, dass wir schon während der kommenden Advents- und Weihnachtszeit erstmals wieder zum Basteln einladen können“, so Solveig Wiedrich. Ihr liegt die Kreativität seit ihrer Kindheit im Blut. Davon möchte sie gerne etwas abgeben. Gleichzeitig sollen die Angebote Menschen verschiedener Generationen zusammenbringen und zum gegenseitigen Austausch bewegen. Ganz nebenbei führen die

Wiedrichs Kinder so an das Handwerk heran.

Der Umbau selbst vereint Neues mit Altem. Das Dach hat die Familie abgerissen. Danach wurde das Gebäude in Ständerbauweise aufgestockt. Alte Dachsparren und Ziegel haben wieder einen Platz gefunden. Etwa sechs Tonnen Stampflehm und viele Lehmziegel hat die Familie verbaut. Die Wände sind neu gedämmt. Das neue Fachwerk weist mit viel Liebe zum Handwerk gestaltete Formen auf. Bei allen Arbeiten halfen und helfen ihre Kinder Kristin Wiedrich (17) und Florian Illgen (24) mit. Sie stehen voll und ganz hinter dem Vorhaben ihrer Eltern. Außerdem können sie sich bei Bedarf auch auf die Hilfe von Nachbarn und Freunden verlassen.

Steffen Wiedrich investiert in den Umbau etwa 350.000 Euro. Leader fördert das Projekt mit 175.000 Euro. „Eine riesengroße Hilfe ist für uns das Team vom Ingenieurbüro für Kirchenbau, Glocken und Denkmalpflege Schneeberg gewesen“, so der Zimmermeister. Demnach hatte der Fachmann die Beierfelder nicht nur bezüglich des Baus selbst, sondern auch bei der Beantragung der Fördermittel unterstützt.

Unternehmer des Jahres gesucht

Preis für den Mittelstand

Innovative Ideen, ein überzeugendes Produkt, neue Märkte, Unternehmerteil. All das würdigt der Wettbewerb „Sachsens Unternehmer:in des Jahres“. Rücken Sie den sächsischen Mittelstand, seine Erfolgsgeschichten wie auch Ihr Unternehmen in die Öffentlichkeit und zeigen Sie positive Entwicklungen aus der Wirtschaft in Sachsen. Der Hauptpreisträger bzw. die Hauptpreisträgerin erhält die Bronzeskulptur „Die Träumende“ der renommierten Bildhauerin Małgorzata Chodakowska, die das Kunstwerk eigens für diesen Wettbewerb schuf. Bewerben Sie sich selbst oder nominieren Sie eine Unternehmerin oder einen Unternehmer.

Die Bewerbung ist bis zum 14. Februar 2025 möglich: www.unternehmerpreis.de

Kunsth Handwerk

Tage der offenen Tür 2025

An den Europäischen Tagen des Kunsthandwerks (ETAK) öffnen wieder Kunsthandwerker, Kreative und kulturelle Einrichtungen in 24 europäischen Ländern ihre Werkstätten und Ateliers für Besucher. Auch hier in Sachsen und im Handwerkskammerbezirk Chemnitz: Vom 4. bis 6. April sind wieder Werkstätten, Ateliers und Shops geöffnet, geben Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker exklusive Einblicke. Ob Seife machen, ein Spinnrad drehen oder Körbe flechten – das ETAK-Wochenende bietet den Besuchern jedes Jahr viele einmalige Einblicke und Erlebnisse. Melden auch Sie sich jetzt an!

Die Teilnahme ist kostenfrei und wird von den Handwerkskammern bundesweit beworben. Die Kammer Chemnitz stellt zudem ein kostenfreies Werbepaket zur Verfügung. Anmeldung unter kunsthandwerkstage.de.

Ansprechpartner: Robert Werner, Tel. 0371/5364-204, r.werner@hwk-chemnitz.de

Führerschein statt Deutschlandticket

Zuschuss zur Fahrerlaubnis?

Zu Überlegungen aus dem Handwerk, Azubis im ländlichen Raum einen Führerschein-Zuschuss zu gewähren, erklärt der Präsident des Sächsischen Handwerkstages, Uwe Nostitz:

„Das unter der Ampel-Regierung eingeführte Deutschlandticket ist für viele Menschen eine gute Sache – freilich zuallererst für die, die in großen Ballungsräumen ansässig sind und auf ein gut ausgebauten Nahverkehrsnetz zurückgreifen können. Im ländlichen Raum haben viele Menschen diesbezüglich nicht so gute Karten, ist Mobilität ohne eigenes Kraftfahrzeug oftmals gar nicht möglich. Unter großen Lücken im öffentlichen Nah- und Regionalverkehrsnetz leiden vor allem auch Azubis auf ihrem Weg zwischen Ausbildungsbetrieb und dezentral gelegenen Berufsschulzentren. Ihnen und anderen Menschen wäre in der Praxis mit einem staatlichen Zuschuss zum Führerschein-Erwerb mehr gedient – gerade auch unter dem Aspekt, was der Erwerb eines Führerscheins heutzutage kostet. Wir sehen Handlungsbedarf für die Politik.“



Roberto Rost (links) zur Vereidigung bei Frank Wagner in der Handwerkskammer. Foto: Robert Werner

WIR GRATULIEREN

Betriebsjubiläen im IV. Quartal 2024

Wir gratulieren herzlich!

20 Jahre
29.11.2024: Sell GmbH, Niederlassung Hohenstein Ernstthal

25 Jahre
01.12.2024: Elektro-Service Amtsberg, Inh. Axel Wusterbarth; Amtsberg/OT Dittersdorf

75 Jahre
21.12.2024: Dachdeckerei Franke; Neuensalz/OT Zobes

100 Jahre

- 14.10.2024: ORTHOKA Orthopädie Kaden OHG; Chemnitz
- 2024: Instrumentenschleifermeister Karl-Heinz Weber; Limbach-Oberfrohna
- 2024: Autohaus Socke GmbH & Co.KG; Remse
- 2024: Baugeschäft Jens Winkler; Chemnitz



Die Erfolgsgeschichte der Kadens begann 1924 in Neuhausen im Erzgebirge. Im Oktober feierten sie 100-Jähriges: Guntram Kaden (sitzend), die Enkel André Kaden (von links) und Diana Zollfrank sowie Sohn Gunter Kaden. Foto: privat

Baumesse Chemnitz 2025 erstmals mit Sicherheitstag

Informationen zu IT-Sicherheit, Einbruchschutz und Dienstleistungen

Zur Baumesse Chemnitz vom 31. Januar bis 2. Februar 2025 gibt es eine ganz besondere Premiere, die vor allem für Firmeninhaber und deren Sicherheitsverantwortliche von größtem Interesse sein dürfte: Am Eröffnungstag (31.01.2025) findet im Rahmen der Messe erstmals der „Chemnitzer Sicherheitstag“ statt, der mit seinem Vortragsprogramm inhaltlich weit über die für die Messe üblichen Bau- und Immobilien Themen hinausgeht.

Das Spektrum der Vorträge reicht von IT-Sicherheit über Zutrittskontrolle und Einbruchschutz bis hin zum Arbeits- und Brandschutz. Und auch außerhalb der Vorträge gibt es auf dem Chemnitzer Sicherheitstag viel zu entdecken: Knapp 20 Aussteller aus unterschiedlichen Bereichen präsentieren an diesem Tag ihre Produkte und Dienstleistungen. Somit bietet die Veranstaltung insbesondere für Handwerksbetriebe eine gute Gelegenheit für praxisrelevante Informationen aus erster Hand.

Auch das weitere Programm der Baumesse Chemnitz ist wieder vielseitig: Insgesamt werden rund



Montage von Sicherheitstechnik durch einen Mitarbeiter der ESRA GmbH aus Reichenbach. Das Unternehmen ist offizielles Errichterunternehmen von Überfall- und Einbruchmeldeanlagen des Landeskriminalamtes Sachsen und einer der maßgeblichen Mitorganisatoren des Sicherheitstages. Foto: ESRA GmbH

300 Aussteller aus den Bereichen Bau, Baustoffe und Bauelemente, Gebäudetechnik, Immobilien und Finanzierung sowie Berufschancen im Bauhandwerk erwartet. Ein breit gefächertes Vortragsprogramm ergänzt alle Messtage. Somit bietet die Baumesse Chemnitz auch 2025 wieder die Gelegenheit zum Entdecken neuer Trends und zum Erfahrungs-

austausch. Und das Beste: Für die Teilnehmer am Sicherheitstag ist der komplette Messebesuch am Freitag kostenfrei. Mehr Infos und die Anmeldeöglichkeit für den Sicherheitstag finden Sie unter: www.bau-messe-chemnitz.de.

Ansprechpartnerin: Susanne Blank, Tel. 0371/5364-208, s.blank@hwk-chemnitz.de

IMPRESSUM

HANDWERKSKAMMER CHEMNITZ

09116 Chemnitz, Limbacher Str. 195, Tel. 0371/5364-234, m.winkelstroeter@hwk-chemnitz.de
Verantwortlich: Hauptgeschäftsführer Markus Winkelstroeter

Alle Jahre wieder: Feiertage im Visier der Hacker

Gut vorbereiten und sich effektiv schützen – Notfallplan trotzdem bereithalten

Weihnachten – für viele Betriebe bedeutet das endlich einmal abschalten und ruhige Tage mit Familie und Freunden verbringen. Doch während die Maschinen stillstehen und die Büros leer sind, werden Cyberkriminelle erfahrungsgemäß besonders aktiv. Studien zeigen einen erheblichen Anstieg von Attacken auf Unternehmen an Feiertagen.

Denn Hacker wissen, dass viele IT-Abteilungen in dieser Zeit mit reduziertem Personal arbeiten und Mitarbeitende im Urlaub sind. Angriffe bleiben darum oft unbemerkt – bis es zu spät ist. Neben den Kosten, die Unternehmen im Zusammenhang mit der Wiederherstellung von Daten und Diensten entstehen, können Imageschäden bei Kunden und Lieferanten und mögliche Rechtsstreitigkeiten das Unternehmen stark gefährden.

Cyberkriminelle gehen immer mehr den Weg des geringsten Widerstands und greifen auch kleine Unternehmen an. Geringe Schutzmaßnahmen durch das Unternehmen sind dabei ein willkommenes „Geschenk“ für jeden Hacker. Um sich zu schützen, sollten Sie gerade jetzt gut vorbereitet sein. Hilfe und Unterstützung erhalten Sie zum Beispiel durch das Cyber-Sicherheitsnetzwerk Sachsen (CSN Sachsen), dem das sächsische Landeskriminalamt, die Digitalagentur Sachsen und auch die Handwerkskammer Chemnitz angehören.

Notfallkarte aktualisiert

Aufgrund der hohen Nachfrage 2023 erhalten Sie beiliegend zu dieser Ausgabe der Deutschen Handwerks Zeitung vom CSN Sachsen eine aktualisierte IT-Notfallkarte, die wichtige Tools und Sofortmaßnahmen für den



Hilfe und Unterstützung erhalten Betriebe durch das Cyber-Sicherheitsnetzwerk Sachsen (CSN Sachsen), dem das sächsische Landeskriminalamt, die Digitalagentur Sachsen und auch die Handwerkskammer Chemnitz angehören. Foto: Pixabay

Ernstfall enthält. Diese Karte bietet klare Anweisungen, wie Sie wichtige Maßnahmen einleiten und Ihren Geschäftsbetrieb schnellstmöglich wiederherstellen können.

Die Karte enthält auch eine Checkliste, eine Übersicht wichtiger Notfallkontakte und wird durch Video-Tutorials ergänzt, die ab sofort verfügbar sind.

Kammer und LKA beraten

Darüber hinaus steht Ihre Kammer bereit, um Ihnen Unterstützung durch Beratungsangebote sowie ein umfangreiches Instrumentarium zur Cybersicherheit anzubieten.

Zusätzlich bietet das Landeskriminalamt Sachsen kostenlose Angebote zum Thema „Sicheres Unternehmen“ an, die Bereiche wie Objektsicherheit sowie Personal- und Organisationssicherheit abdecken. Daraus werden Sicherheitsempfehlungen erstellt, die genau auf die Anforderungen des jeweiligen KMU zugeschnitten sind. Weitere Informationen zur Cybersicherheit

finden Sie unter „cyber-sicherheitsnetzwerk.sachsen.de“. Nutzen Sie diese wertvollen Hilfsmittel, um schnell und sicher zu handeln, wenn es darauf ankommt. Schützen Sie Ihr Unternehmen – denn Cybersicherheit ist gerade an den Feiertagen wichtiger denn je.

Sechs Schritte für mehr Sicherheit

Bevor Sie in die Feiertagspause gehen, machen Sie es unwillkommenen Gästen, die es auf Ihr Unternehmen abgesehen haben, möglichst schwer! Sechs Schritte sind wichtig:

- 1. Backups durchführen:** Sorgen Sie dafür, dass alle Daten gesichert sind – am besten auf mindestens zwei verschiedenen Datenträgern (und lagern Sie einen an einem externen Ort).
- 2. Patches und Updates installieren:** Überprüfen Sie, ob Ihre Systeme auf dem neuesten Stand sind.
- 3. Passwörter aktualisieren:** Nutzen Sie sichere Passwörter und aktivieren Sie mindestens eine Zwei-Faktor-Authentifizierung.
- 4. Alarmanlagen checken:** Ob digital oder analog – sorgen Sie dafür, dass Sicherheitsvorkehrungen greifen.
- 5. Systeme checken:** Wenn möglich, stellen Sie sicher, dass während der Feiertage immer mal die Systeme gecheckt werden, um mögliche Auffälligkeiten schnell zu entdecken.
- 6. IT-Notfallkarte bereithalten:** Beschäftigen Sie sich frühzeitig mit dem IT-Notfallmanagement und klären Sie, welche Notfallkontakte über die Feiertage erreichbar sind. So können Sie im Ernstfall schnell und effektiv reagieren.

Ansprechpartner: Torsten Gerlach, Tel. 0371/5364-311, t.gerlach@hwk-chemnitz.de

TAGESKURSE

Formblätter korrekt ausfüllen

Seit einiger Zeit werden Angebote bei öffentlichen Ausschreibungen von der Wertung ausgeschlossen, wenn die geforderten Formblätter zur Preisermittlung nicht korrekt ausgefüllt sind. Die Angaben in diesen Formblättern bestimmen jedoch auch die Kalkulation von Nachtragspreisen. Mit falsch bzw. nicht plausibel ausgefüllten Formblättern können Sie viel Geld verschenken. Wie es richtig geht, erfahren Sie in unserem Seminar.

Ergänzende-Formblätter-Preis (EFB)

- Termin: 22. Januar 2025
- Dauer: 4 Unterrichtseinheiten
- Ort: Chemnitz
- Gebühr: 90,00 Euro

VOB im Bauwesen

Welche Rechte und Pflichten haben die Bauvertragsparteien? Was wird im VOB-Bauvertrag geregelt? Wie verhalte ich mich als Auftraggeber oder Bauleiter, als Auftragnehmer oder Nachunternehmer rechtlich korrekt? Kennen Sie die Spielregeln der VOB? Kommen Sie zu uns, wir beantworten diese und weitere Fragen anhand von praktischen Anwendungsfällen.

VOB – Vergabe- und Vertragsordnung im Bauwesen Teil A und B

- Termin: 23. Januar 2025
- Dauer: 8 Unterrichtseinheiten
- Ort: Chemnitz
- Gebühr: 130,00 Euro

Ansprechpartner für beide Kurse:

Mike Bernhardt, Tel. 0371/5364-170, m.bernhardt@hwk-chemnitz.de

IMPRESSUM

Verantwortlich: Hauptgeschäftsführer Markus Winkelströter, Limbacher Str. 195, 09116 Chemnitz, Tel. 0371/5364-234, E-Mail: m.winkelstroeter@hwk-chemnitz.de

HANDWERKSKAMMER CHEMNITZ

BIS ZU 75% FÖRDERUNG
VON KURS- UND PRÜFUNGS-KOSTEN MIT AFBG

FORTBILDUNGSKURS
Süße Kunstwerke mit Fabian Sänger
12.02. – 14.02.2025
Vollzeit in Chemnitz

DAS HANDEWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

DEIN BESTES PROJEKT. DU.

MEISTERKURSE

Gepr. Fachmann für kaufm. Betriebsführung (HwO)/ Ausbildung der Ausbilder
(befreit nach § 46 Abs. 1 HwO vom Teil III und IV der Meisterprüfung)
01.04.2025 – 26.06.2025, Vollzeit in Chemnitz
11.08.2025 – 13.05.2026, Teilzeit in Chemnitz
12.08.2025 – 24.06.2026, Teilzeit in Plauen
22.08.2025 – 13.06.2026, Teilzeit in Chemnitz
23.08.2025 – 13.06.2026, Teilzeit in Annaberg-Buchholz
29.08.2025 – 16.06.2026, Teilzeit in Zwickau
01.09.2025 – 14.11.2025, Vollzeit in Plauen
01.09.2025 – 21.11.2025, Vollzeit in Chemnitz
25.10.2025 – 26.06.2026, Online (Mo – Mi) mit Präsenz in Chemnitz (Sa, 1x monatlich)

FACHTHEORIE UND -PRAXIS (TEILE I/II) FÜR

Bäcker
08.09.2025 – 27.05.2026, Teilzeit in Annaberg-Buchholz

Drechsler- und Holzspielzeugmacher
24.08.2026 – 02.07.2027, Teilzeit in Seiffen

Fahrzeuglackierer
07.11.2025 – 26.06.2027, Teilzeit in Chemnitz

Fliesen-, Platten- und Mosaikleger
22.08.2025 – 26.09.2026, Teilzeit in Chemnitz

Friseur
09.09.2025 – 22.11.2025, Vollzeit in Plauen

Installateur- und Heizungsbauer
05.09.2025 – 30.11.2027, Teilzeit in Chemnitz

Konditor
16.06.2025 – 30.01.2026, Teilzeit/Vollzeit in Chemnitz

Maler und Lackierer
07.11.2025 – 26.06.2027, Teilzeit in Chemnitz

Maurer und Betonbauer
01.12.2025 – 05.06.2026, Vollzeit in Chemnitz

Metallbauer
15.08.2025 – 18.07.2026, Teilzeit in Chemnitz
Meisterlehrgänge und Aufstiegsfortbildungen sind nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG – „Aufstiegs-BAföG“) förderfähig. Die Hauptabteilung Bildung der Handwerkskammer Chemnitz ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001: 2015.

FORTBILDUNGSLERHÄNGE

■ **BETRIEBSWIRTSCHAFT, EDV UND RECHT**

Geprüfter Betriebswirt (HwO)
06.09.2025 – 14.11.2026, Online (Mi und Do) und 1x monatl. Präsenztage in Chemnitz

Marketing mit kleinem Budget
31.01.2025, Vollzeit in Chemnitz

3-Tages-Seminar für Existenzgründer und Unternehmensnachfolger
17.02. – 19.02.2025, Vollzeit in Chemnitz

Facebook als Erfolgsportal für das Handwerk
26.03.2025, Vollzeit in Chemnitz

MS Excel – Grundlagen
06.03. – 07.03.2025, Vollzeit in Chemnitz

■ **BAUTECHNIK**

Auftragsverantwortlicher vor Ort
24.03. – 26.03.2025, Vollzeit Chemnitz

Aufmaß von Bauleistungen nach VOB
14.01.2025, Vollzeit in Chemnitz

Ergänzende-Formblätter-Preis (EFB)
22.01.2025, Vollzeit in Chemnitz

VOB – Vergabe- und Vertragsordnung im Bauwesen Teile A und B, 23.01.2025, Vollzeit in Chemnitz

■ **METALL- UND SCHWEIßTECHNIK**

Geprüfter Restaurator im Metallbauerhandwerk
08.01.2025 – 19.12.2026, Teilzeit in Leipzig und Chemnitz

Kupfertreiben – Traditionelle Handwerkskunst
07.03. – 05.04.2025, Teilzeit in Chemnitz

Internationaler Schweißfachmann (IWS)
10.10.2025 bis 19.06.2026, Teilzeit in Chemnitz

Schweißtechnik modular – förderfähig durch Agentur für Arbeit und Jobcenter
laufender Einstieg möglich, Vollzeit in Chemnitz und in Plauen

DVGW GW 330 – Schweißen Grundkurs und Verlängerungsprüfung
laufender Einstieg möglich, Vollzeit in Chemnitz

25.01.2025, 10 – 15 UHR
WEITERBILDUNGSTAG
HANDWERK

ANSPRECHPARTNERIN Silke Schneider | Telefon: 0371 5364-160 | E-Mail: s.schneider@hwk-chemnitz.de | HWK-CHEMNITZ.DE/KURSPROGRAMM